

FÖRDERNEWS

Ausgabe November 2024

IN EIGENER SACHE

Beantragung von Drittmitteln mit dem Service Forschung und Transfer

Auf der Webseite des **Service Forschung und Transfer** sind im Bereich Forschungsservice alle Themen zur Beantragung von Drittmitteln erläutert. Dabei wird unterschieden in:

- nicht-wirtschaftliche Projekte finanziert durch öffentliche Mittel,
- wirtschaftliche Projekte finanziert durch private Mittel.



Hier sind außerdem Schnittstellen zu finden:

- **Zum Justizariat:** Musterverträge für Kooperationen in Forschungsprojekten und Weiterleitungsverträge für Mittel aus Zuwendungen, Vorlagen zum Letter of Intent
- **Zur Beschaffungsstelle:** für Beschaffungen, die einen Angebotseinholungsvorgang verlangen (ab 1.000 € netto)
- **Zum Dezernat Bau- und Liegenschaften:** für Raumbuchungen
- **Zum Zentrum für Weiterbildung:** zur Einsichtnahme des aktuellen Weiterbildungsprogramms

Auf der Webseite sind alle notwendigen Verlinkungen in das Prozess- und Informationsportal (PiP) der Hochschule zu folgenden Themen, deren Prozessen und Unterlagen zu finden:

- **Erfindungen:** Erfindungsmeldung gem. Gesetz über Arbeitnehmererfindungen
- **Druckkosten:** Druckkostenzuschuss beantragen
- **Forschung:**
 - nicht-wirtschaftliche Projekte beantragen
 - wirtschaftliche Projekte beantragen
 - Forschungssemester
 - interne Forschungsförderung
 - Deputatsermäßigung für Forschungsleistung
- **Promotionen:** Kooperative Promotion beantragen und verlängern

Beachten Sie zudem bitte den Bereich „**Nützliche Links**“ als Schnittstelle zu den forschungsrelevanten zentralen Bereichen der Hochschule (u.a. Bibliothek zum Publikationsservice, Exkursionen, Dienstreisen und Veranstaltungen).

PREISE

Bis 31.12.2024:

Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft

Es werden Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet, die sich in ihren Dissertationen oder Habilitationen mit der Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft und damit mit den zentralen ordnungspolitischen Fragestellungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen.

Bis 31.12.2024:

FNA-Forschungspreis

Für besonders gute Forschungsarbeit im Bereich der Alterssicherungsforschung verleiht das Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) alljährlich einen Forschungspreis an den wissenschaftlichen Nachwuchs. Eingereicht werden können Dissertationen aus allen Wissenschaftsdisziplinen mit Themenbezug.

FÖRDERNEWS

Ausgabe November 2024

Darstellung von Forschungsprojekten durch den Service Forschung und Transfer

Auf der Webseite des Service Forschung und Transfer werden [hier](#) die Forschungsprojekte der Hochschule erfasst und aufgeführt. Basis sind entsprechende Projektsteckbriefe der Projektleitungen. Diese Projektsteckbriefe werden in Projektdatensätze für das Typo3 umgesetzt. Diese Projektdatensätze können ebenfalls auf den Webseiten der Institute und Fachrichtungen aufgezeigt werden. Eine Anlage von weiteren Projektdatensätzen zu Forschungsprojekten muss somit nicht erfolgen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Anne-Kathrin Taigarao (Tel.: -7082)

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN I

BMBF I Bekanntmachung I Deadline Skizze: 15.01.2025, Uhrzeit: 13 Uhr **Transformation der Ernährungssysteme – Interaktionen neu gestalten, Innovationen vorantreiben und nachhaltige Ernährungsweisen stärken**

Ziel dieser EU-weiten Partnerschaft für Forschung, Entwicklung und Innovation (FuEul) ist es, den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Lebensmittelproduktion und Ernährungsweise zu beschleunigen und somit widerstandsfähige europäische und globale Ernährungssysteme zu schaffen. FutureFoodS setzt dabei – in Abgrenzung zu anderen Partnerschaften – nicht an der Primärproduktion an, sondern zielt auf Fragestellungen und Herausforderungen nach der Ernte („post-harvest“) ab.

BMBF I Bekanntmachung I Deadline Skizze: 04.02.2025 **Ethische, rechtliche und soziale Aspekte von Zukunftsthemen in den modernen Lebenswissenschaften sowie entwicklungsbiologische Forschung und ihre mögliche Anwendung am Menschen**

Ziel der Maßnahme ist es, relevante Fragen zu Zukunftsthemen in den modernen Lebenswissenschaften fachübergreifend zu identifizieren, zu analysieren und sachorientiert aufzuarbeiten. Die eingehende Betrachtung ethischer, rechtlicher und sozialer Aspekte in den modernen Lebenswissenschaften ist für die Einordnung und Bewertung von Chancen und Risiken der technischen und methodischen Fortschritte in den Lebenswissenschaften und der Modernisierung von Gesellschaftsbildern von besonderer Bedeutung.

AKTUELLE ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN I

Öffentliche Ausschreibungen für wirtschaftliche Projektvorhaben



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

[Hier](#) finden Sie eine Liste öffentlicher Ausschreibungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und der Behörden im Geschäftsbereich des Ministeriums. Sie können die Ausschreibungen auch als [E-Mail-Abo](#) bestellen. Informationen zu Grundsätzen und Regelungen des öffentlichen Auftragswesens sowie Downloads zum Thema öffentliche Ausschreibungen finden Sie im [Dossier Öffentliche Aufträge](#). Informationen zu sämtlichen Ausschreibungen des Bundes finden Sie [hier](#).



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

[Hier](#) finden Sie die aktuellen Bekanntmachungen des Bundesumwelt- und Verbraucherschutzministeriums. Filtern Sie nach Ausschreibungen oder vergebenen Aufträgen. Die Vergaben aus dem Ressortforschungsplan lassen sich gesondert anzeigen.



Bundesinstitut für
Bau-, Stadt- und Raumforschung

[Hier](#) finden Sie Ausschreibungen zu den Forschungsprogrammen: Allgemeine Ressortforschung, Modellvorhaben der Raumordnung, Experimenteller Wohnungs- und Städtebau, Zukunft Bau.

FÖRDERNEWS

Ausgabe November 2024

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN II

BMBF | Bekanntmachung | Deadline Skizze: 28.02.2025

Nutzen in Daten-Ökosystemen: Wettbewerb – Kommunikation – Kooperation (DigiNutzenDat)

Das Fachprogramm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ betrachtet Forschungsfragen zur Wertschöpfung der Zukunft. Der Begriff der Wertschöpfung bezeichnet das koordinierte Zusammenspiel von Kompetenzen, Schlüsseltechnologien und sozialen Prozessen, aus dem Produkte und Dienstleistungen hervorgehen, die Basis von Wohlstand. Technologische Souveränität ist die Voraussetzung dafür, die Wertschöpfungsprozesse abzusichern. Für die Wettbewerbsposition ist es zudem entscheidend, neue beziehungsweise kommende Entwicklungen, Bedarfe und Veränderungen zu antizipieren. Die vorliegende Bekanntmachung behandelt Fragestellungen aus dem Handlungsfeld „Datenorientierte Wertschöpfung“. Ziel der Richtlinie ist es, Forschung und Entwicklung in Bereichen der Wertschöpfung zu fördern, in denen Daten als strategische Ressource oder Wirtschaftsgut eingesetzt werden, um unternehmerischen Erfolg und Innovation voranzutreiben. In diesem Kontext werden Leistungen angeboten, ohne dass die Unternehmen und Organisationen ein Gewinnziel verfolgen. Einige Open-Source-Produkte gehören in diese Kategorie, ebenso Leistungen, die sozial motiviert sind.

BMEL | Förderaufruf | Deadline Projektskizze: 08.01.2025

BULEplus: MuD-Vorhaben „RegioKost“ und „Aufbau von Verarbeitungsstrukturen für regionale Lebensmittel“

Bekanntmachung über die Durchführung von Modell- und Demonstrationsvorhaben „RegioKost“ und „Aufbau von Verarbeitungsstrukturen für regionale Lebensmittel“ im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus).

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat im Jahr 2023 zur Einreichung von innovativen und sich in einem frühen Entwicklungsstadium befindlichen Projektideen im Bereich der Verarbeitung und Vermarktung regionaler Lebensmittel aufgerufen. Mit dem sogenannten Initialisierungsmanagement (RegioInitial) wird seit dem Jahr 2024 die Weiterentwicklung von 35 dieser Projektideen zu umsetzungsreifen Konzepten durch das BMEL gefördert (mit grundsätzlicher Option einer etwaigen Anschlussförderung für die Projektumsetzung). Die in den RegioInitial-Vorhaben behandelten Themen werden über die vorliegende Bekanntmachung thematisch ergänzt, um gezielt Erkenntnislücken zu schließen. Entsprechende Vorhaben werden dadurch in die Förderung einer Projektrealisierung einbezogen, um zusätzliche Erkenntnisse und Praxisempfehlungen zu liefern.

AKTUELLE ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN II

Deutsches Zentrum für
Schienenverkehrsforschung beim



Eisenbahn-Bundesamt

Das Deutsche Zentrum für Schienenverkehrsforschung beim Eisenbahn-Bundesamt (DZSF) adressiert ein breites und interdisziplinäres Spektrum der Mobilitätsforschung für den gesamten Schienenverkehr. Als Ressortforschungseinrichtung des Bundes vergibt es im Rahmen der Auftragsforschung regelmäßig Forschungsvorhaben und schreibt diese Projekte aus. [Übersicht](#).

Die entsprechenden Leistungsbeschreibungen mit allen Informationen zum Vergabeverfahren finden Sie auf der [Vergabepattform des Bundes](#). Die Bildung von Bietergemeinschaften zur vollständigen Abdeckung der geforderten Leistungsfähigkeit und Fachkunde ist dabei möglich und gewünscht. Konkrete Anfragen zu den Ausschreibungen beantwortet ausschließlich die Vergabestelle des [EBA](#).

FÖRDERNEWS

Ausgabe November 2024

AKTUELLE FÖRDERBEKANNTMACHUNGEN III

BMBF I Bekanntmachung I Deadline 28.02.2025 oder 30.09.2025 **Sektorübergreifende Maßnahmen resilienter Versorgung**

Zivile Sicherheit ist eine der wesentlichen Grundvoraussetzungen für Lebensqualität und Wertschöpfung in Deutschland. Gesellschaftliche Veränderungsprozesse, wachsende sicherheitspolitische und globale Herausforderungen, aber auch soziale und technologische Innovationen machen es erforderlich, dass unterstützende Prozesse und Sicherheitslösungen kontinuierlich weiterentwickelt und zukunftsfähig gestaltet werden.

Im Rahmenprogramm der Bundesregierung **„Forschung für die zivile Sicherheit – Gemeinsam für ein sicheres Leben in einer resilienten Gesellschaft“** werden daher ganzheitliche Forschungsansätze unter interdisziplinärer Einbindung von Wissenschaft, Wirtschaft und Anwendern sowie deren praxisnahe Erprobung gefördert. Dahinter steht der Anspruch, die entsprechenden Akteure dazu zu befähigen, sich souverän und bestmöglich auf Risiken, Gefahren sowie Krisen- und Katastrophenlagen vorzubereiten und etwaige Folgen zu reduzieren.

Ein Handlungsfeld des Sicherheitsforschungsprogramms adressiert die Unterstützung sicherer Versorgungsstrukturen. Die kontinuierliche Funktionsfähigkeit von Infrastrukturen zur Versorgung von Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung mit elementaren Gütern wie beispielsweise Lebens- und Arzneimitteln oder Hilfs- und Dienstleistungen ist eine wesentliche Komponente der Daseinsvorsorge des Staates und ein wichtiger Bestandteil des Bevölkerungsschutzes in Krisenzeiten.

Im Rahmen dieser Förderrichtlinie gibt es zwei Stichtage:

- Der Einreichungstichtag für die Forschungsvorhaben mit Fokus auf präventive Risiko- und Krisenmanagementansätze der Versorgungssicherheit ist der 28.02.2025.
- Der Einreichungstichtag mit Fokus auf reaktive Risiko- und Krisenmanagementansätze der Versorgungssicherheit ist der 30.09.2025.

MITTEILUNGEN AUS EUROPA

Evaluierungsstudie über exzellente Wissenschaft in den europäischen Rahmenprogrammen für Forschung und Innovation



Quelle: NKS/EFR

Die **Studie** präsentiert nicht nur Erfahrungen und Empfehlungen für die Politik zu exzellenter Wissenschaft im Rahmen von Horizont Europa, sondern umfasst auch den WIDERA-Programmteil von Horizont Europa. Die Studie ist eine von mehreren unterstützenden Studien, die in die Zwischenbewertung von Horizont Europa durch die Europäische Kommission einfließen. Sie weist u. a. daraufhin, dass – im Verhältnis zur Größe seines Budgets – der ERA-Bereich von WIDERA der erfolgreichste Programmteil bei der Gewinnung neuer Rahmenprogramm-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer war, die 2,6 % seines Gesamtbudgets ausmachten.

FÖRDERNEWS

Ausgabe November 2024

AUFRUF ZU SONDERFORMATEN I

Forschungsdaten in Thüringen

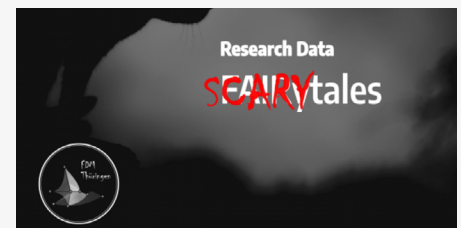
REFODAT: Das Repositorium für Forschungsdaten Thüringer Hochschulen

Seit dem November 2024 steht allen Forschenden der Thüringer Hochschulen ein neues Angebot zur Veröffentlichung und langfristigen Sicherung ihrer Forschungsdaten zur Verfügung. Das Repositorium für Forschungsdaten Thüringen (kurz REFODAT) ist eine generische Veröffentlichungsplattform für Daten aller Fachbereiche, insbesondere für solche, für die kein geeignetes fachspezifisches Repositorium zur Verfügung steht. Die Veröffentlichung von Forschungsdaten ist für alle Forschenden an Thüringer Hochschulen kostenfrei. Gegenwärtig besteht noch nicht die Möglichkeit, sich mit den Log-In-Daten der FHE anzumelden. Dies soll aber bald möglich sein. Sobald die Funktion realisiert ist, folgen [hier](#) weitere Informationen über den Service.



Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement Thüringen

Wollen Sie sich gruseln? Dann sehen Sie mal hier: Data ScaryTales – welche schaurige Folgen Fehler im Datenmanagement bringen können – kurze informative Geschichten gibt es [hier](#).



Netzwerk der European Digital Innovation Hubs in Deutschland

Das [deutsche Netzwerk der European Digital Innovation Hubs](#) (EDIH) ist Teil des europäischen EDIH-Gesamtnetzwerks, das die Europäische Kommission im Rahmen des EU-Programms „Digitales Europa“ initiiert hat. In Deutschland unterstützen bundesweit 17 EDIHs bei der digitalen Transformation. Zu den Zielgruppen zählen insbesondere KMU, Small Midcaps, Start-ups und Organisationen der öffentlichen Verwaltung.

Die Hauptthemenfelder gliedern sich in Sektoren und Technologien. Die deutschen EDIHs decken u.a. die Sektoren Produktion, Landwirtschaft, Mobilität, Logistik, Energie und Gesundheit ab. Die Technologien umfassen u.a. Internet of Things, Industrial Internet of Things, Digitale Zwillinge, 3D-Druck, Augmented Reality/Virtual Reality, Künstliche Intelligenz, Big Data, Cloud-Computing, High-Performance Computing und Blockchain sowie zugehörige Themen wie Datensouveränität, Lieferkettenmanagement, digitale Geschäftsmodelle und Cybersicherheit.



Landkarte der 17 European Digital Innovation Hubs in Deutschland (Erstellung: EDIH Thuringia)

FÖRDERNEWS

Ausgabe November 2024

AUFRUF ZU SONDERFORMATEN II

BMBF-Bildungsforschungstagung

Wirkung erzielen und damit die Bildung von Menschen in allen Lebensphasen verbessern. Wie dieses Ziel gemeinsam von Akteurinnen und Akteuren in der Bildungsforschung, Bildungspraxis und Bildungsadministration erreicht werden kann, können Sie auf der **Bildungsforschungstagung 2025** diskutieren. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) lädt Sie hierzu sehr herzlich am 25. und 26.03.2025 in das World Conference Center Bonn (WCCB) ein. Die Präsenzveranstaltung wird durch digitale Formate in der Woche vom 24. bis 28.03.2025 ergänzt.

Melden Sie sich jetzt zur Bildungsforschungstagung 2025 an: [Link zur Registrierung](#).



17.12.2024 | Bonn

Workshop zur Antragstellung im Digital Europe Programme

Teilnehmende lernen anhand aktueller Ausschreibungen in kleinen Gruppen worauf es bei der Erstellung eines Antrags im Digital Europe Programme ankommt. Der Workshop bietet zudem eine Plattform, um sich auszutauschen und Projektpartner zu finden. Das Nationale Koordinierungszentrum für Cybersicherheit führt den Workshop durch. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Dieser Workshop ist besonders geeignet für Sie, wenn:

- Sie Fördermöglichkeiten für Forschung und Innovation im Bereich der Cybersicherheit erkunden möchten,
- Sie eine innovative Projektidee haben und auf der Suche nach geeigneten Partnern sind,
- Sie bereits ein Projektkonsortium gebildet haben und die ersten Schritte zur Antragstellung unter fachkundiger Anleitung gehen möchten,
- Sie sich vorstellen können, in Zukunft an europäischen Projekten mitzuwirken,
- Sie sich einen allgemeinen Überblick über die Antragstellung im Digital Europe Programme verschaffen möchten.

IMPRESSUM

Herausgeber: FH Erfurt,
Service Forschung und Transfer (SFT)
Redaktion: SFT, Anne-Kathrin Taigarao
Satz/Reinzeichnung: HSK, Grit Gröbel